

2018-09-28

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.09.2018

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung nebst Sitzungsunterlagen

Herr Bier eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste. Im Besonderen begrüßte er den neuen Jugendamtsleiter Herrn Deckert. Herr Bier stellte die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Des Weiteren informierte er, dass die für heute vorgesehene gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu den TOP 1 – 4 entfällt. Grund dafür ist, dass die Vorlage BV/307/2018/III-61, Integriertes Quartierkonzept Am Leipziger Tor – Bestätigung des Entwurfs – Öffentlichkeitsbeteiligung durch den Einreicher, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste in Folge mehrfach bestehender Kritikpunkte zurückgezogen wurde.

Herr Hoffmann: Er brachte sein Unverständnis zu dieser Entscheidung zum Ausdruck und möchte dies auch zu Protokoll geben. Die Gründe hierfür sind aus seiner Sicht nicht nachvollziehbar.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Bier informierte, dass sich durch den Wegfall der TOP 1 – 4 in der ausgereichten TO auch die numerische Reihenfolge in der weiteren Tagesordnung ändert. Des Weiteren fragte er an, ob es Ergänzungen zur Tagesordnung gibt.

Herr Ledwa stellte den Antrag, die Beschlussvorlage „Gesunde Frühstücksversorgung in Kitas“ auf die Tagesordnung zu setzen. Da die Projektgruppe „Gesunde Frühstücksversorgung“ erst am vergangenen Mittwoch tagte, konnte die Beschlussvorlage erst heute als Tischvorlage ausgereicht werden.

Herr George: Da die ausgereichte Beschlussvorlage sehr umfangreich ist schlägt er vor, diese auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Herr Bier bat um Abstimmung zum Ergänzungsantrag zur Tagesordnung von Herrn Ledwa.

Abstimmungsergebnis: 2 / 5 / 3

Damit ist der Antrag abgelehnt und die Beschlussvorlage wird nicht auf Tagesordnung genommen.

Herr Bier bat im Anschluss um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.08.2018

Herr Bier fragte an, ob es zur ausgereichten Niederschrift von der Sitzung am 28.08.2018 Ergänzungen gibt. Dies war nicht der Fall.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

4 Offene Beschlüsse

Keine.

5 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen.

6 Wiedervorlageliste

6.1 Randzeitenbetreuung Kindertagesstätten (EB DeKiTa) - Kostenkalkulation eines Platzes

Dieser TOP wurde von **Frau Rach**, Betriebsleiterin des EB DeKiTa, im Rahmen einer Präsentation fachlich und sachlich vorgetragen und erläutert. Die Präsentation wurde vor Beginn der Sitzung an die anwesenden Ausschussmitglieder ausgereicht.

Zusammenfassung der Diskussion:

Herr Vatthauer:

Er fragte an, warum Umbau Sanitäranlagen und warum ein Betreuungsschlüssel von zwei Mitarbeitern?

Frau Rach:

Hinsichtlich der Sanitäranlagen verwies sie auf die unterschiedlichen Bedarfe in den Altersgruppen. Der Betreuungsschlüssel von mindestens zwei Mitarbeitern wurde aus Sicherheitsgründen festgelegt.

Diese Festlegung wurde von mehreren Ausschussmitgliedern begrüßt.

Des Weiteren informierte **Frau Rach** auf Anfrage, dass in Hinsicht dieser Thematik der Randzeitenbetreuung die MZ freundlicherweise drei Artikel veröffentlicht hat. Auch das Jugendamt hat im Zusammenhang mit der Randzeitenbetreuung Informationsarbeit geleistet.

Herr George:

Er fragte an, wie es mit der Randzeitenbetreuung weitergeht. Das Förderprogramm läuft ja zum 31.12.2018 aus.

Frau Rach:

Der Bedarf für die Randzeitenbetreuung ist weiterhin vorhanden. Die Kostenkalkulation war der Präsentation zu entnehmen. Sollte es neue Förderprogramme durch den Bund bzw. durch das Land geben, werde sich der Eigenbetrieb natürlich darum bewerben.

Durch **Frau Falkensteiner** wurde darauf verwiesen, dass die Randzeitenbetreuung Bestandteil der aktuellen und durch den Stadtrat im Jahr 2015 beschlossenen Jugendhilfeplanung ist. In der Handlungsempfehlung Nr. 8 Pkt. 4 ist festgeschrieben, dass die Mehrkosten zur Finanzierung der Randzeitenbetreuung zusätzlich durch die Stadt Dessau-Roßlau gefördert werden.

Herr Deckert.

Er wies auf die Notwendigkeit der Umsetzung hin, wenn so beschlossen.

17:25 Uhr Herr Kühne kommt, damit sind jetzt 11 stimmberechtigte Mit6glieder anwesend.

6.2 Schuleingangsuntersuchung - Information zum Arbeitsstand

Zum aktuellen Arbeitsstand informierte der Leiter des Gesundheitsamts, Veterinärwesen und Verbraucherschutz **Herr Lange**.

Herr Lange informierte zunächst über ein Arbeitsgespräch an dem der Beigeordnete Herr Krause, die Kinderärzte Herr Dr. Mathony und Herr Dr. Hoffmann, Frau Hörhold, Herr Adamek und zum Ende des Gespräches Herr Wegener teilgenommen haben.

Im Ergebnis dieses Gespräches wird das Gesundheitsamt ein Fachkonzept erstellen. Des Weiteren ist vorgesehen, dass in allen Kitas durch die Erzieherinnen Beobachtungsprotokolle für jedes Kind erstellt werden. Dies soll als Grundlage für die fachärztliche Untersuchung dienen.

Weitere Arbeitsaufträge werden in einer der nächsten Sitzung des JHA vorgestellt.

Herr George / Herr Hoffmann:

Beide betrachteten kritisch, dass der Auftrag aus der damaligen Sitzung ein anderer war. Es sollte geprüft werden, die Defizite in der Personalaufstellung zu reduzieren u. a. mit einer ½ Stelle aus dem Klinikum. Damit soll, wie im LK Wittenberg bereits praktiziert, mit einer verbesserten Personalaufstellung eine zweite Schuleingangsuntersuchung durchgeführt werden.

Frau Schumann:

Auch sie betonte, dass die Schuleingangsuntersuchung früher erfolgen muss. Die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt funktioniert sehr gut. Bezogen auf ihre Einrichtung werden Testverfahren durchgeführt. Wir brauchen die medizinische Unterstützung für eine zweite Schuleingangsuntersuchung wie bereits im LK Wittenberg praktiziert. Jegliche Hilfe und Unterstützung wird angeboten. Die jährliche zahnärztliche Untersuchung der Kinder ist aus ihrer Sicht ausreichend.

Es wurde festgelegt, dass das Thema Schuleingangsuntersuchung weiterhin auf der Wiedervorlageliste bleibt und eine Information in der Sitzung am 20.11.2018 erfolgen soll.

7 Beschlussfassungen

- 7.1 Wahl Jugendschöffen; Diese Vorlage ist erst in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 18.09.2018 auf der Tagesordnung und wird nach Bestätigung am 19.09.2018 nachgereicht!
Vorlage: BV/262/2018/II-30**

Herr Bier fragte an, ob es zur vorliegenden Beschlussvorlage Einführungs- bzw. Diskussionsbedarf gibt. Seitens des Rechtsamtes als Einbringer der Vorlage würde Frau Ochmann für Fragen zur Verfügung stehen. Da es keinen Einführungs- bzw. Diskussionsbedarf gab, bat Herr Bier um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0 Befangen: Herr George, Herr Geiger

- 7.2 Weiterführung des Jugendtreffs Kochstedt
Vorlage: BV/217/2018/V-51**

Frau Skrajewski:

Sie führte kurz in die Vorlage ein und verwies zunächst auf die im JHA beschlossene Handlungsempfehlung, den Jugendtreff Kochstedt zum 30.06.2018 zu schließen. Zwischenzeitlich wurden mit der Schule und dem Hort Gespräche zur Weiterführung und Weiterentwicklung des Standortes geführt. Eine Nutzung im außerschulischen Bereich war jedoch nicht möglich. Es wurden Gespräche mit dem Träger des Jugendtreffs Heimatverein Kleinkühnau e. V., dem Ortschaftsrat sowie Elternvertretern geführt. Im Ergebnis wurde diese Vorlage durch die Verwaltung erarbeitet und mit dem jetzigen Träger abgestimmt.

Auf Anfragen von **Herrn Bier** und **Herrn Geiger** zu den Kürzungen bei verschiedenen Sachkosten im Finanzplan informierte Frau Skrajewski, dass ausreichend Sachkosten entsprechend des Bedarfs der Einrichtung zur Verfügung stehen und dem Etat des Jugendclubs Zoberberg zugeordnet werden.

Nach Abschluss der Diskussion bat Herr Bier um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 0

7.3 Weiterführung Schulsozialarbeit Vorlage: BV/283/2018/UAJP

Herr George:

Der UA-Jugendhilfeplanung hat sich intensiv mit dem Thema Schulsozialarbeit (SSA) und der Weiterführung über das Jahr 2020 hinaus beschäftigt. Hinsichtlich der Finanzierung ist eine dritte Förderphase aus dem ESF-Programm fraglich. Seitens des Landes gibt es noch kein Signal zur Finanzierung. Aus diesem Grund wurde das vorliegende Positionspapier erarbeitet.

Herr Hoffmann:

Er hätte gerne im Beschlussvorschlag ergänzt, dass die Kommune, wenn das Land nicht finanziert, die Kosten übernimmt.

Herr George:

Diese Diskussion wurde auch im UA-Jugendhilfeplanung geführt. Im Ergebnis hat man sich gegen diese Formulierung ausgesprochen da zu befürchten ist, dass sich das Land aus der Förderung zurückzieht, wenn die Stadt eine Eigenfinanzierung signalisiert.

Herr Deckert:

Er schloss sich dieser Auffassung an und lehnte es ab, eine Finanzierung seitens der Stadt in die Vorlage zu formulieren.

Herr Hoffmann:

Er wird sich dennoch vorbehalten, im Stadtrat einen entsprechenden Antrag einzubringen.

Nach Abschluss der Diskussion bat Herr Bier um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 1

8 Informationen der Verwaltung

Herr Deckert informierte über:

Aktueller Stand unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) und Hilfen junge Volljährige gem. § 41 SGB VIII

umA: 14
junge Volljährige: 16

Die Zahlen sind seit mehreren Monaten stabil. Eine Erhöhung ist gegenwärtig nicht zu erwarten. Die Anzahl der jungen Volljährigen wird sich in den nächsten Monaten erhöhen. Er schlägt deshalb vor, diese Information nur noch zu geben, wenn es gravierende Änderungen gibt.

Herr George: Er hatte diese Informationen eingefordert und schließt sich dem Vorschlag von Herrn Deckert an. Seitens der Ausschussmitglieder gab es keine Einwände gegen diese Verfahrensweise.

Qualitätsmanagement Fachbereich Allgemeiner Sozialer Dienst:

Für den o. g. Bereich erfolgt dieser Prozess ab November 2018. Externer Begleiter hierzu ist das Institut für kommunale Planung und Entwicklung e. V. Erfurt.

9 Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Hoffmann:

Er spricht noch einmal die Problematik zur Kindertagesbetreuung an.

Wie werden die Mehrkapazitäten bis zur Spitze geschaffen, um den Rechtsanspruch zu sichern? Mehrere Prüfaufträge liegen vor

Herr Deckert: Das Thema Kindertagesbetreuung steht auf der Wiedervorlageliste für das IV. Quartal. Das heisst, dass die Verwaltung in der Sitzung am 20. November 2018 ein entsprechendes Arbeitspapier (Vorlage) vorlegen wird.

Nach Abschluss des TOP fragte **Herr Bier** an, ob es für den nichtöffentlichen Teil seitens der Verwaltung bzw. der Ausschussmitglieder Informationen oder Anfragen gibt. Dies war nicht der Fall. Herr Bier verzichtete daraufhin die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

10 Nichtöffentliche Anfragen und Informationen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

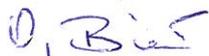
Keine.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

11 Schließung der Sitzung

Herr Bier beendete die Sitzung um 18:55 Uhr.

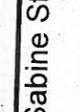
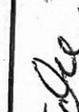
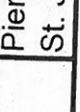
Dessau-Roßlau, 08.10.18



Ottmar Bier
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss



Schriefführer

Gremium: JHA Anwesenheitsliste		Sitzungso R. 228	Rathaus	Sitzungstag 25.09.2018	Sitzungsdauer von: 16:30 bis: 18:55
Stimmberechtigte und stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder					
Lfd. Nr.	Name / stimmberechtigt	Stimmrecht	Unterschrift	Stellvertretung / Name	Unterschrift
1	Konrad Ledwa Fraktion der SPD			Gabriele Perl	
2	Eiko Adamek Fraktion der CDU			Jörg Schwabe	
3	Sascha Kühne Fraktion der CDU			Frank Rumpf	
4	Ottmar Bier / Vorsitzender Fraktion der CDU			Florian Kellner	
5	Frank Hoffmann / stv. Vorsitzender Fraktion Die Linke			Hans-Joachim Pätzold	
6	Manfred Semper Fraktion Die Linke			Sabine Stabbert-Kühl	
7	Bastian George Liberales Bürger-Forum/Die Grünen			Jana Böhringer	
8	Karin Rieche Liberales Bürger-Forum/Die Grünen			Isolde Grabner	
9	Iris Schwierz Fraktion Pro Dessau-Roßlau			Kostantin Risse	
10	Marion Schumann Behindertenverband Dessau e. V.			Jan Geier	
11	Mandy Rüdiger Diakonisches Werk e. V.			Yvonne Merker	
12	Marcus Geiger Kiez e. V.			Uwe Schmitter	
13	Stefan Giese-Rehm Ölmühle e. V.			Sigrid Fleischer	
14	Nicole Zeige Lebenshilfe Dessau e. V.			Denise Ritter	
15	Pierre Vatthauer St. Johannes GmbH			Marion Kairies	

Gremium:		Sitzungsort: Rathaus		Sitzungstag: 25.09.2018		Sitzungsdauer	
JHA		R. 228				von: 16:30	
Anwesenheitsliste						bis: 18:55	

Beratende Mitglieder und Stellvertretung

Lfd. Nr.	Name / beratend	Unterschrift	Stellvertretung / Name	Unterschrift
1	Jens Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung	<i>E</i>	Veronika Wendeborn	
2	Christian Deckert Jugendamtsleiter	<i>m</i>	Mario Wegener	
3	Maria Eisfeld Polizeirevier Dessau	<i>E</i>	Susann Stamm	
4	Frank Fritzsche SSB Dessau-Roßlau		Thomas Knie	
5	Elke Meyer Landesschulamt	<i>E</i>		
6	Tamara Jakubietz Ev. Landeskirche Anhalt		Matthias Kopischke	
7	Sabine Falkensteiner Gleichstellungsbeauftragte	<i>Falken</i>		
8	Harold Ibanez Vaca Ausländerbeauftragte Stadt De.-Ro.			
9	Jana Ettlisch Jobcenter SGB II De.-Ro.	<i>m</i>	Birgit Graul Agentur f. Arbeit De.-Ro.-W-berg	
10	Rene' Schönau Stadtelternbeirat Schulen		Cornelia Lisso	
11	Florian Kellner Stadtelternvertretung Kitas		Kathleen Kröhs	
12	Daniela Priebe Lebenshilfe Dessau e. V.	<i>E</i>	Sandra Rentsch	
13	Tobias Nahlik Katholische Kirche			
14	NNN Stadtschülerrat			

